

Wanderwege des Naturpark Südeifel im Bitburger Land

Alle Wanderwege des Naturpark Südeifel sind als Rundwanderwege konzipiert und mit einer roten Zahl sowie dem Logo des Naturpark Südeifel, einer Stechpalme, markiert. Der Wanderweg Nr. 78 des Naturpark Südeifel, welcher eine Streckenlänge von rund 10 km besitzt, verbindet die Ortsgemeinden Baustert und Brimingen miteinander. Start der Wanderung ist am Dorfgemeinschaftsplatz an der Maximinstraße in Baustert. Der Rundwanderweg ist von beiden Seiten ausgeschildert, sodass jeder Wanderer die Wanderrichtung selber bestimmen kann. Unsere Route führt durch die Kirchstraße, vorbei an der Pfarrkirche Sankt Maximin. Nach wenigen Metern biegt man nach rechts in den Bruchweg ein, der nach kurzer Zeit verlassen wird, um erneut nach rechts abzubiegen. Über eine schöne Holzbrücke quert man den Mühlbach, der hier „Bouster Baach“ genannt wird. Sein Plätschern begleitet eine Weile die Wanderung. Bevor das Waldstück links abbiegend verlassen wird, zeigt sich am Waldrand eine malerische Kapelle, die zum Verweilen einlädt. Für ein harmonisches Gesamtbild sorgen der Hütterscheider Bach und der Udersbach, die nahe der Kapelle zusammenfließen. Die Straße gekreuzt, geht es nach rechts, steil hinauf vorbei an Wiesen. Oben angekommen hat man einen schönen Blick auf Baustert mit der herausragenden Kirche und den umliegenden Wäldern. Vorbei am Sportplatz zeigt die Markierung nach rechts in die Schulstraße. Nach einem kurzweiligen Anstieg führt der Wanderweg vorbei am Golfplatz in den Wald. Ruhende Moospolster, Waldmeister, Beifuß und andere Kräuter säumen den Wegesrand und mit etwas Glück hört man das Hämmern des fleißigen Spechts in der Ferne. Die Routenführung lenkt den Wanderer nach rechts, vorbei an Wiesen und Streuobstbäumen, nach Brimingen. Hier läuft der Wanderweg Nr. 78 parallel zur Nr. 77. Beide Rundwanderwege führen entlang Wiesen und bewirtschafteten Feldern, gemächlich einem Anstieg, auf eine Hochfläche. Von dieser bietet sich ein fantastischer Weitblick auf Utscheid, Weidingen, Hütterscheid und auf der anderen Seite zeigt sich die Silhouette von Bitburg mit seinen markanten Brauerei Türmen. Bei gutem Wetter reicht der Blick sogar bis in den Hunsrück. Der Wegeverlauf führt weiter durch die Gemeinde Brimingen, vorbei an altehrwürdigen Bauernhäusern durch die Straße Am Maarfeld und weiter nach links durch die Dorfstraße. Entlang des asphaltierten Feldweges säumen sich Wiesen und Felder. Hier heißt es: „Augen auf“, denn auf unserer Wanderung haben neun Rehe den Weg gequert. An der Hiseler Straße angekommen führt die Markierung nach rechts. Nach wenigen Schritten erblickt man ein Wegekreuz aus Sandstein, worauf bald ein nächstes Wegekreuz folgt. Zukünftig sollen Tafeln an den Wegekreuzen angebracht werden, die Wissenswertes über die Kreuze berichten. Die Hiseler Straße wird nach links in einen Feldweg verlassen. Weite Hochflächen bieten dem Wanderer einen beeindruckenden Panoramablick auf Baustert. Von einer Bank aus, bei der ein weiteres Wegekreuz steht, kann man den Ausblick ausgiebig genießen, perfekt für eine Rast. Von dort führt der Weg zurück nach Baustert, entlang der Straße Eisenknapp, vorbei am Eschbach, zum Ausgangspunkt an der Maximinstraße.

Informationen sind erhältlich bei der TI Bitburger Land, Römermauer 6, 54634 Bitburg und auf der Webseite www.eifel-direkt.de